Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 73.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Mittwoch, den 10. Mai.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1905.

Der russisch-japanische Krieg.

Paris, 8. Mai. Der von den Japanern in Mukden gefangen genommene Kriegsberichterstatter Naudin meldet aus Tokio, daß die Japaner andauernd gegen Frankreich verstimmt seien und daß, solange die russische Flotte in den Gewässern von Indochina weile und von einer Bucht zur andern fahre, sich diese Verstimmung wohl steigern würde,

Saigon, 8. Mai. Das russische Ambulanzschiff „Kostroma" ist hier eingetroffen, woraus man schließt, daß das Geschwader Njebogatows nahe. Sechszehn Transportschiffe befinden sich auf der Höhe von Kap St. Jaques. Das Geschwader Roschdjestwenskys befindet sich, wie verlautet, auf der Höhe der Küste von Annam.

Paris, 8. Mai. ‚Petit Journal' meldet aus Petersburg: Alle Telegramme aus der Mandschurei berichten, daß die Japaner fortwährend Angriffe gegen die rechte russische Flanke ausführen. Man erwartet trotzdem vor 14 Tagen keinen ernstlichen Kampf.

Tokio, 7. Mai. Ueber die aus Wladiwostok ausgelaufenen russischen Torpedoboote sind keine weiteren Nachrichten eingelaufen. Es wird angenommen, daß sie in den Hafen von Wladiwostok zurückgekehrt sind.

Petersburg, 8. Mai. General Linewitsch meldet dem Kaiser unterm 7. Mai: Am 4. Mai drängte die japanische Reiterei unsere vorgeschobene Kavallerie auf der rechten Flanke zurück.

Unterm 8. Mai berichtet die ‚R. Tel.-Ag.': Auf der ganzen Front macht sich eine lebhafte Bewegung der feindlichen Patrouillen bemerkbar. Auf der rechten Flanke der Japaner nahen Infanterie und Kavallerie.

Aus Sanligan, 8. Mai, wird telegraphiert: Die Kosaken gingen unter dem Druck der japanischen Reiterei und der Chungusen auf das linke Ufer des Dunliaoho zurück. Chungusen behaupten bestimmt, daß große japanische Abteilungen von der Küste Koreas in der Richtung auf Kirin marschieren.

Die Volksbewegung in Rußland.

Petersburg, 8. Mai. Während des gestrigen Tedeums in der St. Isaackirche bemerkte der diensttuende Offizier einen Gläubigen, der Offiziersuniform trug und entgegen den Vorschriften seinen Mantel auch auf Aufforderung dazu nicht ablegte. Eine Leibesvisitation desselben förderte eine mit Nitroglyzerin gefüllte Bombe zutage.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 9. Mai. Ueber das Strafporto schreibt die Barmer Handelskammer in ihrem Jahresbericht: Es ist eine große Härte, wenn das Strafporto in doppelter Höhe des hinterzogenen Portos von dem ganz unschuldigen Teile, nämlich von dem Empfänger, eingezogen wird. Warum soll er, der doch unmöglich eine Einwirkung auf das Frankieren des betreffenden Briefes hatte, die Strafe tragen? Gewiß hat es seine Schwierigkeiten, den Absender des Briefes dazu heranzuziehen, und es bleibt zur Vermeidung größerer Mißhelligkeiten nichts weiter übrig, als sich an den Briefempfänger zu halten. Aber von ihm das doppelte der Portohinterziehung zu verlangen, ist mehr als ungerecht; wenn der Empfänger die Frankatur begleicht, so ist unseres Erachtens der Post damit vollständig Genüge geschehen. Den unschuldigen Teil doppelt zu belasten, ist also weder billig noch gerecht und widerspricht den Prinzipien jedes Strafrechts. Es ist dringend zu wünschen, daß die Postbehörden bald zu dieser Erkenntnis kommen möchten.

Halver, 9. Mai. Bei der Einstellung von Lehrlingen werden leider die gesetzlichen Bestimmungen von einem Teil des Publikums immer noch wenig beachtet. Das hat sich wieder in diesen Tagen bei dem Osterquartal gezeigt. Eltern und Erzieher seien deshalb ausdrücklich auf die Strafen hingewiesen, die eine Außerachtlassung der Vorschriften nach sich zieht. Es ist notwendig, daß bei der Einstellung von Lehrlingen ein schriftlicher Lehrvertrag abgeschlossen wird. Ein Exemplar des Vertrages erhält der gesetzliche Vertreter des Lehrlings, ein zweites der Lehrherr und das dritte ist, falls der Lehrherr einer Innung angehört, dem Vorstand derselben, im anderen Falle dem Vorstand der zuständigen Handwerkskammer bei Vermeidung von Strafe einzureichen. Der Lehrherr, welcher den Lehrvertrag nicht abschließt, kann nach § 150 der Gewerbeordnung in Strafe genommen werden.

Halver, 9. Mai. Dem Märkischen Turngau, der das Gebiet der Kreise Iserlohn, Altena, Hagen und Schwelm umfaßt, gehören zurzeit 16 500 Turner an. Nach Rücktritt der Herren Hassel-Letmathe und Hammerschmidt-Iserlohn wurden gewählt und traten dem Vorstande des Gaues bei die Herren Oberbürgermeister Cuno-Hagen und Dr. Neuendorff-Haspe. Die nächste Zusammenkunft zur Ausbildung von Vorturnern findet am 14. Mai in Hagen statt. Die Lehrkräfte stellt der Gau, desgleichen zahlt die Gaukasse die Fahrkosten der Vorturner, deren der Gau 1067 besitzt. Ein Gaufest findet in diesem Jahre nicht statt; als Ersatz werden die 136 Vereine am Sonntag dem 25. Juni Turnfahrten nach der Höhe bei Brechtefeld (zwischen Hohenlimburg und Dahl a. d. Volme) unternehmen und ein Wetturnen im Dreikampf (Schleuderballweitwurf, Weitsprung und Hürdenlaufen) veranstalten. Da auch das Provinzial-Turnfest in diesem Jahre ausfällt, so rüsten die Turner Westfalens und Rheinlands und weit über dessen Grenzen hinaus, um das diesjährige 25. (Jubiläums-) Harkortbergfest am 13. August besonders würdig zu feiern. Für den Sechskampf sind auf Vorschlag der Gründer, die noch beide turnerisch im Amte, dieselben Uebungen gewählt, in denen vor 25 Jahren geturnt wurde, nämlich Hochsprung, Weitsprung, Steinstoßen, Laufen. Diesem wurde noch Stemmen und Laufen beigefügt. Zum Schluß Ringen. Außer dem üblichen Eichenkranz erhalten die Sieger im Sechskampf von einer bestimmten Punktzahl ab und Sieger im Ringen eine extra angefertigte künstlerisch ausgeführte Harkortbergfest-Urkunde.

Halver, 9. Mai. Die „Lüdenscheider Zeitung" berichtet unter Halver: Es ist jetzt bekanntlich nur noch eine Frage von kurzer Zeit, daß unser Ort auch endlich durch eine Eisenbahn mit dem Verkehr verbunden wird. Man hegt hier die feste Hoffnung, daß damit die alte Industrie Halvers wieder aufs neue belebt und gefördert wird. Diese Hoffnungen sind sehr berechtigt. Hat sich doch unsere Gewerbstätigkeit bis jetzt ohne Staatsbahn gehalten, durch mehrere Jahrhunderte hindurch. Wie bedeutend schon vor mehr als 100 Jahren die Gewerbtätigkeit der Gemeinde Halver war, möge man aus folgenden Zahlen entnehmen: Schon im Jahre 1791 wurden in der Gemeinde Halver für 93 508 Taler Eisen verarbeitet, der Verdienst daran betrug 20903 Taler. Allein ins Ausland gingen für 36 617 Taler Waren. Folgende Kleineisenhämmer waren zu jener Zeit in Betrieb: 1. Der Heesfelder Osemundhammer mit 1 Feuer, 2 Schmieden, 3 Fuhrleuten, 2 Köhlern und 1 Holzhauer, 2. der Hälver Osemundhammer mit 2 Feuern, 8 Schmieden, 6 Fuhrleuten, 4 Köhlern und 4 Holzhauern, 3. der Glörfelder Rohstahlhammer mit 1 Feuer, 3 Schmieden, 2 Fuhrleuten, 2 Köhlern und 1 Holzhauer, 4. der Vollmer Drahtstahlhammer mit 2 Feuern, 9 Schmieden, 2 Fuhrleuten, 5. der Steinbecker Breddehammer mit 3 Schmieden und 1 Fuhrmann, 6. der Hälver Eisenreckhammer mit 2 Schmieden und 2 Fuhrleuten, 7. der Brenscheider Reck- und Breddehammer mit 3 Schmieden und 3 Fuhrleuten, 8. der Buschhauser Breddehammer mit 3 Schmieden und 3 Fuhrleuten und 9 der Aher Breddehammer mit 3 Schmieden und 1 Fuhrmann. Außerdem gab es noch 1 Kaffeemühlenfabrik, 1 Schloßschmiedewerk, 1 Sägenschmiede, 1 Pfannenschmiede, 1 Kleineisenschmiede, 1 Kleinschmiede, 1 Schüppenschmiede, 1 Fitschenfabrik, 1 Kupferschlägerei, 1 Wagenbalkenfabrik, Bohrschmiede, 1 Feilenschmiede, 1 Breiteschmiede, 1 Zangenfabrik und verschiedene Schleifwerke. In den verschiedenen Werkstätten wurden gegen 250 Personen beschäftigt. Wenn auch im Wandel der Zeiten die meisten Kleineisenschmieden eingegangen sind, so bietet doch die gewerbreiche Vergangenheit Halvers die beste Gewähr für die Zukunft. Das wird sich zeigen, wenn erst die neue Bahn fertiggestellt ist.

□ **Halver,** 9. Mai. In den hiesigen Volksschulen, sowie in der Rektoratschule fanden heute morgen Schiller-Gedächtnisfeiern statt. Durch Ansprachen wurde den Kindern die Bedeutung des heutigen Tages nahegelegt.

§ **Halver,** 9. Mai. Am Himmelfahrtstage beabsichtigt der Männergesangverein „Niedergedacht"-Crengeldanz unserm Ort einen Besuch abzustatten. Der Verein trifft bereits Vormittags mit seinen Damen hier ein, wird auf der Carlshöhe zu Mittag essen und Nachmittags daselbst ein Konzert geben. Die Leistungen des Vereins sind noch von dem vorjährigen großen Sängerfeste in bester Erinnerung und dürfte dieser herrliche Genuß allen Gesangsfreunden sehr willkommen sein.

= **Schalksmühle,** 8. Mai. Der 100-jährige Todestag des berühmten deutschen Dichters Friedrich von Schiller, dieser wichtige Gedenktag, soll auch in Schalksmühle gefeiert werden. Die Feier findet am Dienstag abend ½9 Uhr im Saale des Herrn H. Husser statt und ist für jeden frei. Die Feier besteht in einem Vortrag über das Leben und Wirken des berühmten Dichters und 2. über die Stellung Schillers zum Christentum und Vaterland. Der Vortrag wird gehalten vom Herrn Pastor Gravemann hier.

—* **Ehringhausen,** 7. Mai. Am Samstag abend hielt der Vollmer Turnverein eine Generalversammlung ab, welche vom 2. Vorsitzenden, Herrn Lehrer Becker eröffnet und geleitet wurde. Zunächst erstattete Genosse E. Bremicker Bericht über den Gauturntag. Von einer Turnfahrt wurde in diesem Jahre Abstand genommen, doch will der Verein sich an der für Sonntag, den 25. Juni von dem Gau geplanten Turnfahrt beteiligen. Als Ziel der dem Gau zugeteilten 136 Vereine wird ein Wetturnen im Dreikampf (Schleuderballweitwurf, Weitsprung und Hürdenlaufen) auf der Höhe bei Brechtefeld, zwischen Hohenlimburg und Dahl, veranstaltet. Ferner wurde den Turnern empfohlen sich recht zahlreich an dem Jubiläums-Harkortbergfestam 13. August zu beteiligen. Es sind dieselben Uebungen gewählt, welche vor 25 Jahren geturnt wurden, als Hochsprung, Weitsprung, Steinstoßen und Laufen. Diesen wurde noch Stemmen und Hanteln und zum Schluß Ringen beigefügt. Außer dem üblichen Eichenkranz erhalten die Sieger eine künstlerisch ausgeführte Harkortbergfest Urkunde. — Als Tag der Feier des Stiftungsfestes wurde der 9. Juli festgesetzt. Das Turnen soll für das Sommerhalbjahr Dienstags und Freitags abends und für die Turnschüler Sonntags nachmittags stattfinden; eine regere und bessere Beteiligung wird alsdann erwartet. Nach Verlesen des Schreibens vom Vorstande der deutschen Turnerschaft betreffs „Schillerfeier" schloß der Vorsitzende mit einem kräftigen Gut Heil auf das Geburtstagskind Se. Königliche Hoheit den Kronprinzen die Versammlung.

Lüdenscheid, 8. Mai. Ein betrübender Unglücksfall ereignete sich am Samstag nachmittag in der Untertinsbergerstraße. Das vierjährige Söhnchen der Eheleute Fabrikarbeiter Bräker fiel beim Spielen auf der Treppe vor dem Hause so unglücklich von der Mauer hinab, daß es nur als Leiche aufgehoben werden konnte.

Bochum, 6. Mai. Das Schwurgericht verurteilte den Schuhmacher Ernst Pieper von hier wegen Münzverbrechens zu 11 Monaten Gefängnis. Pieper, der einer achtbaren Familie entstammt, aber auf die Bummelbahn geraten ist, hatte in einer Dortmunder Wirtschaft, wo er mit mehreren Hazardspielern zusammentraf, von diesen 13 falsche 2-Markstücke für 15 Mark gekauft. Als er das erste dieser Stücke in Bochum ausgeben wollte, wurde er verhaftet.

Bocholt, 7. Mai. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich heute morgen in der Stiftstraße. Ein Kostgänger machte sich mit einem Revolver zu schaffen in der Annahme, die Waffe sei nicht geladen. Plötzlich entlud sie sich und die Kugel traf die in der Küche beschäftigte Hausfrau, welche so schwer verwundet wurde, daß Gefahr für ihr Leben besteht.

Königsteele, 5. Mai. An Genickstarre erkrankte das 13jährige Mädchen des Bahnarbeiters Deist hierselbst. Es wurde nach Steele ins Krankenhaus gebracht.

Linden a. d. Ruhr, 8. Mai. Im Weitmarer Walde wurde ein junger Mann mit durchschnittenem Halse erhängt aufgefunden. Zehn Meter davon lag ein blutbeflecktes Rasiermesser. Ohne Frage handelt es sich um ein Verbrechen. Die Täter sind verschwunden.

Münster, 6. Mai. Wie der ‚Westf. Merk.' hört, ist die Zulassung von Damen zum Studium an der hiesigen Universität durch Ministerialverfügung und Senatsbeschluß genehmigt worden. Bis jetzt sind bereits zwei Abiturienten aus Münster und Hamm behufs Studiums der Medizin immatrikuliert worden.

M.-Gladbach, 8. Mai. Ein seit Donnerstag vermißter 75jähriger Greis wurde in einem Walde bei Großheide erhängt aufgefunden. Was den alten Mann in den Tod getrieben hat, konnte nicht ermittelt werden.

Köln, 8. Mai. Im Rhein ertranken gestern nachmittag drei junge Leute; deren Kahn gegen ein Floß gestoßen war.

Köln, 8. Mai. Gegenüber vielfach aufgetauchten Meldungen, der nächste Gesangwettstreit solle in einer näher zu bestimmenden mitteldeutschen Stadt stattfinden, erfahren wir von vorzüglich unterrichteter Seite, daß der Kaiser in letzter Zeit mehrfach den Wunsch ausgesprochen hat, „Frankfurt möge den Wettstreit nochmals übernehmen", hauptsächlich um den süddeutschen Gesangvereinen Gelegenheit zu geben, stärker als bisher sich am Wettgesang zu beteiligen. Die Konkurrenz der rheinisch-westfälischen Gesangvereine wird stärker als bisher. Außer den bisherigen Teilnehmern haben weitere größere Gesangvereine in Bonn, Düsseldorf, Solingen usw. ihre Beteiligung am Wettgesang beschlossen. Der von allerhöchster Stelle geäußerte Wunsch, den Schwerpunkt des Wettgesanges auf das Volkslied zu legen, dürfte indessen unter den großen beteiligten Vereinen lebhaftem Widerspruch begegnen.

Köln, 6. Mai. Zwei Klatschbasen, die gestern vormittag stundenlang an einem Neubau in der Langgasse standen und sich das „Neueste" erzählten, gewahrten, als die Mittagsglocke endlich zum Abschied mahnte, daß ihre Röcke zusammengenäht waren. Ein boshafter Handlanger hatte das bestens besorgt. Die Naht war so solide, daß ein mitleidiger Passant sein Taschenmesser ziehen und die beiden, die natürlich für den Spott nicht zu sorgen brauchten, auseinander brachte.

Ergebnis der Niederschlagsbetrachtungen

der Meteorologischen Station Halver in den Jahren 1903 und 1904.

1904.

Monat	Niederschlagshöhe: Summe mm	Größte Tagesmenge: Betrag mm	Größte Tagesmenge: Gemessen am	mehr als 0,2 mm Niederschlag Tage	Schnee
Januar	104	28.2	14	11	7
Februar	157	26.0	21	18	18
März	75	26.7	30	13	7
April	79	14.2	6	15	2
Mai	82	23.7	3	13	1
Juni	83	29.4	18	12	
Juli	42	19.8	28	8	
August	49	16.3	23	10	
September	46	14.2	14	7	
Oktober	77	12.0	6	13	
November	129	64.9	10	15	6
Dezember	122	24.3	7	21	9
Jahr 1904	1045	64.9	10./11.	156	50
1903.					
Januar	103	24.9	4	13	4
Februar	97	29.2	28	14	3
März	83	12.4	31	12	3
April	149	20.7	5	25	15
Mai	71	14.3	11	13	
Juni	45	13.1	15	10	
Juli	173	31.0	29	13	
August	167	22.4	23	22	
September	128	35.0	12	11	
Oktober	179	35.3	6	25	
November	138	27.4	28	18	6
Dezember	45	13.2	10	8	6
Jahr 1903	1378	35.3	6./10.	184	37
1905.					
Januar	117	23.1	7	17	9
Februar	105	16.2	25	16	13
März	179	29.1	11	22	4
April	117	17.1	6	17	7

Der Niederschlag betrug demnach in Halver im vorigen Jahre auf 1 □m Fläche 333 Liter weniger als 1903.

Kaufhaus

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101
Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.



(3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen.)

Altbewährte

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren, Konfektion und Ausstattungen.

Nachruf.

Zu Bonn starb in der Nacht vom Sonntag auf Montag unser verehrter und allseitig beliebter Vorsitzender

Herr F. W. Dresbach.

Seit der Gründung im Jahre 1889 war er Mitglied und seit 10 Jahren Präses unseres Vereins. Er hat den Verein mit der grössten Umsicht geleitet und es verstanden, bei allen Mitgliedern stets das regste Interesse für denselben wach zu halten, so dass das Blühen des Vereins wesentlich sein Verdienst ist. Wir verlieren in ihm einen nach jeder Richtung schwer zu ersetzenden Vorsitzenden. Sein biederer Charakter und sein liebevolles Wesen gewannen ihm die Herzen aller Mitglieder. Ein treues, über das Grab hinaus reichendes Andenken ist ihm bei uns gesichert.

Halver, den 9. Mai 1905.

Gemischter Chor „Adler."

Gesellschaft Erholung Halver.

Die Beerdigung des Vorstands-Mitglieds Herrn

Fabrikant

F. W. Dresbach

findet am Donnerstag, den 11. Mai nachmittags 4 Uhr statt. Die geehrten Mitglieder werden freundlichst gebeten, sich recht zahlreich zu beteiligen.

Der Vorstand.

Friedr. Wilh. Bornefeld, Halver

Bahnhofstrasse

empfiehlt in großer Auswahl sämtl.

Schuhwaren

echt Chevreaux-, Boxkalf-, Lackleder etc.

Mädchen- und Knaben-

Knopf- und Schnürstiefel.

Solide Ware! Billigste Preise!

M.-G.-V. „Liedertafel" Halver.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Mitgliedes Herrn

F. W. Dresbach

findet am Donnerstag, den 11. Mai nachmittags 4 Uhr statt. Die Mitglieder werden gebeten sich vollzählig um 3 Uhr im Vereinslokal zu versammeln.

Der Vorstand.

Cognac Asbach

älteste Niederlage

Scherer's Cognac

Alleinverkauf für Halver und Umgegend.

Carl Fretlöh, Weinhandlung, Halver.

Fritz Kattwinkel, Halver

Putz und Modes

empfiehlt

Herren-Filzhüte

in neuesten Farben und Façons, weich und gesteift

Knaben-Hüte

in reichhaltiger Auswahl und jeder Preislage.

Herren-, Reise-, Haus- und Radfahrer-Mützen.

Schlipse und Cravatten

Kragen, Vorhemden, Serviteurs und Manschetten.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Karl Wienbruch** zu **Kierspe** ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen — und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke — der Schlußtermin auf

den 31. Mai 1905
vormittags 10 Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Zimmer Nr. 6, bestimmt.

Meinerzhagen, den 3. Mai 1905.

Hooß,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Zur **Aussaat** empfehle:

Rotklee, Weißklee, Schwedenklee, Ital. Raygras, Engl. Raygras, Franz. Raygras, Knaulgras, Honiggras, Wiesenfuchsschwanz, Wiesenrispengras, Wiesenschwingel, Schafschwingel, Fioringras,

ferner:

Saatwicken, Saaterbsen, Spörgel, Riesenspörgel.

Carl Zimmerman, Ohl-Rönsahl

M.-G.-V. Eintracht Schalksmühle.

Donnerstag, den 4. Mai cr. abends punkt 9 Uhr

Chorstunde.

Um vollzähliges und pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Kranken-Weine

Samos, Tokayer etc.

empfiehlt

F. W. Schulte,
Buschhausen b. Halver.

Reinhold Schuster, Oberbrügge i. W.

Abteilung für

Herren- und Knaben-Konfektion

Frack- & Rockanzüge • Sacco- & Smokinganzüge.
Automobilmäntel — Ulster — Raglans.

Jagd-Joppen — Jagd-Anzüge — Jagd-Paletots
Havelocks — Pelerinen — Kaisermäntel
Lawn-Tennis-Anzüge.

Wasserdichte **Loden-, Gummi- und Lederbekleidung**
Liveréen, Fantasiewesten, Pelzkonfektion

Feinste Massanfertigung.

Grosses Lager in- und ausländischer Stoffe.

Täglich Eingang von Neuheiten.

Tuch-Versand.

Fernsprecher: Nr. 101 Amt Lüdenscheid.

Ein gewandter

Fallhammerschmied

auf **Fensterknöpfe** etc., welcher auch **fräsen und anschneiden** kann findet sofort dauernde Beschäftigung bei

Gust. Hohnsel, Brügge i. W.

Für die **Frühjahrssaison** bringe mein reich sortiertes Lager aller Arten

Schuhwaren

in empfehlende Erinnerung.

Ferner empfehle:

Creme, Glasuren

in allen Farben.

Fette etc.

F. Reinwald, Halver,
Schuhlager.

Zum **Frühjahr** empfehle wieder zu den bekannten, unübertroffenen billigen Preisen:

Gartenstühle	Gartentische
Gartenbänke	Verandamöbel
Sportwagen	Kinderwagen
Leiterwagen	Spielkarren
Puppenwagen	Klappstühle

Max Clever, Möbelhandlung, Halver.

Drucksachen aller Art empfiehlt **Wilh. Bell jr., Halver.**

Kaufe bei Eichmann in Hagen!